

Runder Tisch Kultur, 4.3.2010, 19 Uhr, Vereinsheim des Naturtheater Reutlingen

Protokoll

TOP 1

Der Vorsitzende des NTR begrüßte als Hausherr die anwesenden Teilnehmer am 15. Runden Tisch Kultur. In seiner Begrüßung wies er darauf hin, dass das NTR zu den ältesten (1863 gegr.) Kultureinrichtungen der Stadt Reutlingen gehöre und stellte das aktuelle Programm der Spielzeit 2010 mit „Cinderella“ für Kinder und „Der Glöckner von Notre Dame“ im Abendprogramm vor.

TOP 2

Isolde Gartenfeld vom Vorbereitungsteam stellte Herrn Sebastian Mory vor, der wiederum das „Reutlinger Renaissance-Festival, welches vom 23. – 29. September 2010 in seiner zweiten Auflage stattfinden wird, vorstellte. Herr Mory stellte fest, dass es in Deutschland nur zwei Festivals für Musik aus der Renaissance gebe, eines davon in Reutlingen. Er nannte die Gründe warum Reutlingen geradezu prädestiniert sei für die Durchführung eines solchen Festivals sei. Susan Eitrich, Begründerin des Ensembles und des Festivals, wohnt in Reutlingen, Sebastian Mory ist Mitglied des Ensembles.

TOP 3

Bürgermeister Hahn berichtete, dass der Stadt Reutlingen Gewerbesteuererinnahmen und Mittel aus den Schlüsselzuweisungen des Bundes und des Landes in erheblichen Umfang weggebrochen seien. Zudem sei das „Wirtschaftsbeschleunigungsgesetz“ in Wirklichkeit ein „Kommunenverarmungsgesetz“.

Im laufenden Haushalt 2010 beträgt das Defizit 32 Mio. €. Aus diesem Grund wird dem Gemeinderat ein Nachtragshaushalt mit Einsparvorschlägen vorgelegt. Insgesamt werden im Bereich des Kulturamtes 360.000 € eingespart.

Anliegen der Verwaltung sei, die Strukturen zu erhalten. Außerdem könnten die „Elefanten nicht mit dem Futter der Mäuse gerettet werden“.

Für die kommenden Jahre zeichnete Hahn ein düsteres Bild, was die städtischen Finanzen betrifft. So fehlen 2011 voraussichtlich 40 Mio. € und in den Folgejahren immer noch Beträge von 17 – 15 Mio. €. Die Steuerschätzung im Mai wird mehr Klarheit über die Zukunft bringen. Herr Hahn ist bereit, beim nächsten RTK wieder über die aktuelle Lage zu berichten.

Auf die Frage von Sonka Müller nach dem Stand „Theaterzentrum Planie 22“ antwortete Herr Hahn: Gemeinderatsbeschluss von 2008 („Drei-Säulen-Modell“) besteht. Im Frühjahr 2010 komme eine Beschlussvorlage für modularen Baubeginn. Modul 1: Sicherung des Betriebs der 2. Spielstätte der TONNE. Auf Grund der finanziellen Lage bestünde aber derzeit keine Hoffnung, dass der Weiterbau zum Theaterzentrum unmittelbar in den darauffolgenden Jahren erfolgen wird.

Günter Rossipaul fragte, ob vom Kulturamt die Entwicklung eines Werbekonzeptes zu einem Preis von 42.000 € in Auftrag gegeben worden sei?

Hahn erklärte, das sei eine Forderung der Reutlinger Kulturkonzeption zur Optimierung des Kultur-Marketings in Reutlingen. Diesem Auftrag zur Folge wurde die Fa. Püpfcke Kulturmarketing aus Stuttgart mit der Erstellung einer Marketingkonzeption beauftragt. Das Ergebnis liegt vor. Auf Grund der momentanen Finanzlage können die Vorschläge allerdings nicht umgesetzt werden. Der genannte Betrag entspricht den erbrachten Leistungen der Agentur. Dr. Ströbele äußerte sich unter dem letzten Tagesordnungspunkt noch ausführlicher zu diesem Thema, insbesondere ging er darauf ein, dass zahlreiche Reutlinger Kulturveranstalter an dem Prozess beteiligt gewesen seien.

TOP4

Klaus Kessler berichtet als Leiter der Projektgruppe Stadthalle, dass es zwei Kategorien für die Werbung am Bauzaun gibt. Die ca. 350 x 200 cm großen Werbebanner entlang der Konrad-Adenauer-Straße kosten 1.800 €, die dem Krankenhäusle zugewandten Planen 1.200 € pro Quartal. Für Institutionen und nichtkommerzielle Nutzungen des Bauzaunes gibt es einen Rabatt von 50%. Die „Gutenbergschule“ und die „Kerschensteiner-Schule“ sind bereits am Bauzaun vertreten. Auskünfte über freie Flächen und die genauen Konditionen erteilt Frau Mittnacht von der Projektgruppe Stadthalle, Tel. 303-5792. Die Auswahl, so Frau Külschbach, erfolgt gemeinsam mit dem Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Reutlingen.

Herr Kessler ist gerne bereit, bei einem der nächsten RTK über den Stand der Bauarbeiten und die Planungen für die neue Stadthalle zu berichten.

TOP5

Susan Muyang lebt seit zehn Jahren in Reutlingen und bemüht sich seit dem, dass schwarze und weiße Menschen Vorurteile überwinden und aufeinander zugehen. Seit 2007 organisiert ihr Verein „Cameroon Northwest Development Association e.V.“ das „Afrika-Festival“ in Reutlingen. In diesem Jahr findet das 4. Festival vom 3. – 5. September auf dem freien Platz gegenüber der Kreisparkasse in der Tübinger Straße statt. Dieses Jahr gibt es vom 4. – 9. Juni auch ein „Afrika-Festival“ in Tübingen, organisiert vom CNDA e.V. Auf die Frage, warum es ein Festival in beiden Städten gebe, sagte Frau Muyang: Tübingen und Reutlingen seien doch wie „eine Hose mit zwei Taschen“.

TOP6

Die Malerin Anita Wahl stellt ihre Lichttheorie, „4. Dimension“ vor:

„Alles ist Licht, es gibt keine Materie. Die Erde ist die letzte labile Lichtsynthese zwischen weißem und schwarzem Licht. Über Vibration, Kreis und Strich fällt Licht/ Farbe aus in jede Existenzform. Materie = Licht/Farbe

Einstein falsch!

Es gibt keine schwarzen Löcher! Beweis: Laser zerstört Materie löst sie wieder auf in Licht/ Farbe. Es gibt keine Schatten, alles ist Licht/Farbe. Mein Bild ist die wissenschaftliche Weltformel für die Entstehung von Licht/Universum.“

weitere Informationen: www.anita-wahl.de

Rainer Kurze regte an, die Großplakate an den Stadteingängen durch Schneiden der Hecken besser sichtbar zu machen. Außerdem wirkten die provisorischen Plakatständer „billig“.

Edith Koschwitz wies darauf hin, dass mit den vorhandenen Informationsmöglichkeiten in der Innenstadt – Tourist Info und Konzertbüro – nicht die Funktion einer Anlaufstelle erfüllt sei und regte an, im Sinne der Förderung von Kulturarbeit einen informativen i-Punkt am Marktplatz zu installieren.

Der nächste RTK findet am Di., 8.6.2010, um 19 Uhr in der zweiten Spielstätte der Tonne, Planie 22, statt.

Sitzungsende: 21:15 Uhr

11.3.2010
Wolfgang Rätz